

## NEUER TÜRÖFFNER AM OSZ II BARNIM

2. August 2022



Foto (l): OSZ II Barnim

Foto (r): Forschungsinstitut Bildungsberatung

„Türöffner: Zukunft Beruf“ ist ein Landesprogramm des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg. Ziel ist es, die berufliche Integration von Jugendlichen am Übergang Schule - Beruf zu unterstützen.

Damit der Übergang von der Schule in ein stabiles Ausbildungsverhältnis besser gelingt, hat das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport in Brandenburg das Landesprogramm „Türöffner: Zukunft Beruf“ im Jahr 2017 ins Leben gerufen. Es soll Problemen in der Ausbildung präventiv entgegenwirken und so vorzeitige Ausbildungsabbrüche vermeiden. SchülerInnen sollen fit für die Aufnahme einer Ausbildung gemacht werden. Dazu wurden an den beruflichen Schulen (Oberstufenzentren, OSZ) im Land Brandenburg 14 lokale Koordinierungsstellen (LOK) eingerichtet. Träger der LOK sind die Landkreise bzw. kreisfreien Städte.

Für das OSZ II Barnim übernimmt Nicky Senz als lokale Bildungskordinatorin künftig diese Aufgabe. Frau Senz war zuvor 6 Jahre als Arbeitsvermittlerin im Jobcenter Barnim beschäftigt, hat dort überwiegend Jugendliche betreut und auf ihrem Weg in Ausbildung, Studium oder Arbeit unterstützt. Unter anderem war sie 3 Jahre im Lotsenhaus des Jobcenter Barnim, einem Spezialteam für den Personenkreis der Geflüchteten, für jugendliche Asylbewerber tätig. Frau Senz bringt somit Erfahrungen in der Arbeit mit SchülerInnen sowie NetzwerkpartnerInnen und ArbeitgeberInnen aus der Region mit, welche sie gewinnbringend am OSZ II Barnim einsetzen möchte. Zentrale Aufgabe des Projektes Türöffner ist es, Jugendliche durch kompetenzfördernde Projekte für die Ausbildung zu stärken, Transparenz am Übergang Schule - Beruf herzustellen sowie die Vernetzung der Akteure zu optimieren.

Als zentrale Anlaufstelle direkt am OSZ II Barnim ist Frau Senz als Türöffnerin Ansprechpartnerin für Jugendliche, Eltern, Lehrende und Betriebe und agiert zudem als Lotsin zu passenden Informations- und Unterstützungsangeboten vor Ort.